

ONLINE-ZEITUNG

VOLKSSOLIDARITÄT RV Magdeburg-Jerichower Land

Unser Landesverband 2017:

Mit Hingabe und Engagement neue Aufgaben angehen

Die Volkssolidarität ist einer der größten Sozial- und Wohlfahrtsverbände in Deutschland. Dass Menschen sich gegenseitig helfen, stets für Hilfsbedürftige da sind, sich in verschiedenen Sozialdiensten sowie aktiver Vereinsarbeit mit Engagement und Hingabe einsetzen, ist für die über 2.000 Mitarbeiter und 3.500 Ehrenamtler im Landesverband Sachsen-Anhalt charakteristisch. Wir sprechen mit Landesgeschäftsführer Michael Bremer über die hauptsächlichen Aufgaben für 2017:

„Wir haben in diesen Tagen im gesamten Landesverband eine Ausbildungsoffensive für den ambulanten Pflegedienst gestartet, die bis in die Schulen reicht



und auch für Quereinsteiger wirbt. Ziel ist es, in diesem und den Folgejahren mehr junge Menschen für den Pflegeberuf zu interessieren und für eine Ausbildung als Pfleger/-in oder Pflegehelfer/in bei uns im Verband zu gewinnen.

Bekanntlich nimmt die Zahl der Hilfe bedürftiger Menschen in unserer Gesellschaft ständig zu, ebenso wie der Wunsch, bis ins hohe Alter in der eigenen Häuslichkeit leben zu können.

Um den Verbleib in den eigenen vier Wänden unbeschwert zu gestalten, bedarf es jedoch einer Vielzahl ambulanter Kräfte, die eine qualifizierte pflegerische, medizinische und hauswirtschaftliche Betreuung garantieren. Gerade unser Wohlfahrtsverband steht jetzt in hoher Verantwortung, junge Menschen für diese sinnvolle und erfüllende Arbeit zu überzeugen und eine vielseitige, interessante Ausbildung zu gestalten.

Unsere jüngsten Entgelt-Verhandlungen mit den Kassen haben uns zudem in die Lage versetzt, je nach Ausbildungsjahr und –stufe unsere Azubis gut zu entlohnen.



In den zurückliegenden Jahren wurde im Landesverband immer wieder investiert, um unsere Leistungspalette zu erweitern. Was steht 2017 auf dem Programm?

Bekanntlich nimmt der Bedarf an altersgerechten, sozial betreuten Wohnungen ständig zu. Wir bieten bereits in vielen Regionen unseres Landes, meist gemeinsam mit anderen Vermietern, das "Wohnen in Geborgenheit" für über 1.100 ältere Bürger an.

Zwei weitere Objekte werden in naher Zukunft dazu kommen und die Kapazität erweitern. So wurde gerade dieser Tage in NAUMBURG die Richtkrone auf einen Neubau mit 25 altersgerechten Wohnungen gesetzt. Die Volkssolidarität wird hier zugleich Vermieter und Betreuer sein.

In der Gemeinde MÖSER, Jerichower Land, befindet sich eine ähnliche Variante zur Zeit noch auf dem Reißbrett.



Foto zeigt die Seniorenwohnanlage „An der Wasserrenne“ Oschersleben mit 20 Wohneinheiten. Fotos: M.Meyer

Stehen 2017 auch Höhepunkte im Mitgliederverband ins Haus?

Unser Landesverband hat gute Erfahrungen in der Organisierung großer öffentlicher Veranstaltungen. Ich erinnere beispielsweise an mehr als 20 VS-Wandertage durch landschaftlich herrliche Gebiete. Doch die Resonanz für diese Events ließ aus vielerlei Gründen von Jahr zu Jahr nach. Sie waren nicht mehr zeitgemäß und bildeten nicht ab.

Im vergangenen Jahr entstand deshalb nicht von ungefähr in unserem Verband das Bedürfnis, mit einer zeitgemäßen öffentlichen Veranstaltung all das abzubilden, was heute die Volkssolidarität in Sachsen-Anhalt - von ganz jung bis ganz alt, von Arendsee bis Zeitz - ausmacht.

So wollen wir im Spätsommer zum ersten Mal einen Familienerlebnistag starten. Diese Großveranstaltung wird am 16. September in und rund um die 1000-jährige Elbestadt Schönebeck mit viel Aktion und Sehenswertem, mit Wandern, Sport und Essen, stattfinden. Erstmals ist auch, dass sich für ein solches Event alle Bereiche und Unternehmen die unter dem Dach unseres Landesverbandes tätig sind, engagieren.



Wir wollen an diesem Tag unsere gesamte Leistungspalette öffentlich vorstellen, mit Veranstaltungsvielfalt zur Unterhaltung und zum Vergnügen unserer Mitglieder sowie aller interessierten Bürger, Singles wie Paare und Familien beitragen, mit vielen Menschen ins Gespräch kommen und sie über unsere breite Angebotspalette informieren.

Jeder, der möchte, kann kommen und mitmachen. Auch zahlreiche Partner haben uns bereits ihre Mitwirkung zugesagt. Und viel Aktivität und Ideen gibt es schon lange bei Oberbürgermeister Bert Knoblauch und den Mitarbeitern im Schönebecker Rathaus, die bereits auf der Landesdelegiertenversammlung im November 2016 versprochen, gute Gastgeber zu sein.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Jeder kann entscheiden, auf welchem Weg er in den zentral gelegenen Veranstaltungsort kommt, ob per Zug, Bahn, Auto, Fahrrad entlang der Elbe oder beim Reiseservice der Volkssolidarität rechtzeitig bestellten Bus.

Das Gespräch führten Käthe Aebi und Monika Meyer



Vorschau auf einige Aktivitäten:

- ☞ Führung durch die Weltrad Manufaktur
- ☞ Geführte Entdeckungsreise durch das Ringheiligtum Pömmelte
- ☞ Besuch des Soleparks und Besichtigung des Gradierwerkes mit Soleturm
- ☞ Segway Event-Parcour
- ☞ Geführte Erlebnisstrecken zum Industriemuseum, nach Elbenau zur Waldschule und zum Bierberg

Spiel, Sport, Spaß und Spannung und weitere Überraschungen warten darauf, von den Besuchern jeden Alters entdeckt zu werden.

NACHRICHTEN

Schnuppertag. Schüler der 8. Klassen verschiedener Magdeburger Schulen besuchten am 15. März das VS-Alten- und-Servicezentrum Olvenstedt sowie das Wohnobjekt Zollstraße. Beim spielerischen Blutdruckmessen, Medikamente setzen o.a. konnten die Schüler testen, ob sie sich für den Beruf des Altenpflegers oder Altenpflegehelfers eignen.

Englisch lernen. Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene bietet das ASZ Sudenburg der Volkssolidarität an drei Tagen in der Woche an. Anmeldungen sind unter Tel.: 0391/6248630 möglich.

Workshop Tanz. Zum vierten Mal treffen sich am 29. März Tanzkreise aus unserem RV in Möser zum Erfahrungsaustausch. Eingeladen sind dazu erstmals auch Tanzkreise aus dem benachbarten Regionalverband Ohre-Börde.

Internet für Anfänger. Zwei neue Computerkurse mit jeweils 10 Veranstaltungen können jetzt im ASZ Olvenstedt besucht werden. Der erste Kurs beginnt am 31. März um 09:45 Uhr, der die Tabellenkalkulation mit Excel behandelt. Internetanfänger treffen sich am 12. April ebenfalls um 9:45 Uhr. Programminhalte sind u.a.: Surfen im Internet, Bedienung des Browsers, Download, das Einrichten von E-Mailadressen.

Anmeldungen für beide Kurse sind erforderlich unter 0391/7221563.

400 Magdeburger wohnen in Geborgenheit

Unser Regionalverband arbeitet in Magdeburg mit verschiedenen Partnern aus dem Bereich Vermietung zusammen, um Senioren ein Servicewohnen - ein



„Wohnen in Geborgenheit“ - zu ermöglichen. Auf viele Jahre der guten Zusammenarbeit können wir mit der WBG „Stadt Magdeburg von 1954“, der WBG „Otto von Guericke“, der MWG Wohnungsgenossenschaft eG und der VS PMC zurückblicken. Im Stadtgebiet von Magdeburg sind die Wohnanlagen angesiedelt, so zum Beispiel in der Sankt-Josef-Straße, der Skorpion/Widderstraße, am Bruno-Taut-Ring, am Olvenstedter Platz, der Salvador-Allende-Straße, der Zollstraße oder dem Neptunweg.



Fotos: „Haus der Volkssolidarität“, Neptunweg 1 a

In ihrer Wohnung, die barrierearm gestaltet ist, leben sie völlig selbständig. Alle Wohnanlagen verfügen über einen Fahrstuhl, mit dem die Wohntage oder die Gemeinschaftsräume bequem zu erreichen sind. Ziel ist es, die Eigenständigkeit und das Zuhause in den eigenen vier

Wänden so lange wie möglich zu erhalten.

Hierzu können zusätzlich Unterstützungsleistungen, wie der ambulante Pflegedienst zur Erbringung von Leistungen der häuslichen Krankenpflege nach SGB V und von Pflegeleistungen nach dem SGB XI, das Essen auf Rädern, der Hausnotruf, die Hauswirtschaftshilfe sowie der Wäschedienst hinzugebucht werden. Der Regionalverband kann diese Leistungen aus einer Hand bieten. Die Finanzierung dieser Leistungen erfolgt als Privatleistung oder bei Voraussetzung (teilweise) über die Kranken- oder Pflegeversicherung. Die Höhe des Entgeltes richtet sich nach den jeweils geltenden Vergütungssätzen und der tatsächlichen Inanspruchnahme.

Der Bewohner ist nicht verpflichtet, die Wahlleistungen in Anspruch zu nehmen. In den Wohnanlagen, die von der Volkssolidarität betreut werden, sind Mitarbeiterinnen unseres Vereins tätig, die den Mietern als Ansprechpartner dienen, Leistungen vermitteln, kulturelle Angebote organisieren und das Gemeinschaftsleben fördern. Die Bewohner haben die Möglichkeit, sich in verschiedenen Lebens- und Finanzierungsfragen durch Ansprechpartner aus unterschiedlichen Fachrichtungen beraten zu lassen. Wir bieten jedoch keine Rechtsberatung. Den Bewohnern der Wohnanlagen stehen Gemeinschaftsräume zur Verfügung, die nach Absprache auch für private Feiern genutzt werden können.

Wenn Sie in eine dieser Wohnanlagen einziehen möchten, ist neben dem Mietvertrag auch ein Servicevertrag mit der Volkssolidarität abzuschließen.

Sandra Wehling

Haben Sie Interesse am „Wohnen in Geborgenheit“ und/oder Fragen dazu? Dann nehmen Sie Kontakt mit Frau Wehling, Ansprechpartnerin für diesen Bereich, unter ☎ 0391/608861230 auf.

Die Highlights unserer Sozialkultur 2017

Vom erfolgreichen Kammerkonzert bis zum Weihnachtsprogramm



Zu einem musikalischen Höhepunkt gestaltete sich bereits die erste vom Arbeitskreis „Sozialkultur“ organisierte Veranstaltung dieses Jahres. Über 400 Mitglieder und Freunde aus dem Regionalverband waren begeistert vom Programm der vielseitigen Schönebecker Kammerphilharmonie, die Filmmusik

aus zahlreichen Ländern spielte. Besonderen Beifall fand die Auszeichnung des Ensembles und langjährigen Partners unseres RV mit der Ehrenplakette der Volkssolidarität, die VS-Bundespräsident Wolfram Friedersdorff, vornahm.

Hier weitere interessante Angebote: Ein ausgebuchter „kulinarischer Dampfer“ legt am 19. April am Petriförder ab. Das traditionelle Frühlingsfest findet am 21. Mai im Hotel „Ratswaage“ statt. Hier gibt es noch freie Plätze. 400 Anmeldungen liegen bereits für das Gastspiel der „Schwarzmeerkosaken“ mit Peter Orloff (08.10.) in der Johanniskirche vor. Auch für die alljährliche Tagesfahrt des RV in die Weltkulturerbe-Stadt Hildesheim gibt es schon viele Interessenten. Über die Vorbereitung zum Weihnachtskonzert berichten wir in der nächsten Ausgabe.



Die Line Dance Gruppe Möser ist vom geselligen Leben der Einheitsgemeinde nicht mehr weg zu denken. Die Gruppe besteht seit nunmehr 13 Jahren und hat keine Nachwuchssorgen. Wir treten bei vielen Festen in unseren Dörfern auf und jetzt freuen wir uns schon auf einen Auftritt beim 1. Familienerlebnistag der Volkssolidarität am 16. September in Schönebeck. *Antje Tschorn* (Mitglied des Beirates)

VORGESTELLT:

Interessante Leute aus unserem Regionalverband

Für fünf Senioren ihres Kiez in Magdeburg-Stadtfeld ist **Waltraud Metschke** seit 15 Jahren ständige Ansprechpartnerin und Helferin in Alltagsfragen. Selbst schon Mitte



Siebzig und in ihrer OG verantwortlich für die Verwaltung der Kassengeschäfte, nimmt sie sich Zeit für einen regelmäßigen Besucherdienst. „Auf Grund meiner Le-

benserfahrungen kann ich gut nachempfinden, wie es ist, wenn man immer zu Hause sitzen muss, kaum Kontakte nach außen hat und wenig Neues erfährt“, sagt die Ehrenamtlerin. Oft sei sie jedoch nicht nur Gebende, sondern gewinne viel aus den Gesprächen der Betreuten.

Als er nach fast 40 Arbeitsjahren an den Städtischen Bühnen in den Ruhestand ging, wollte **Wolfgang Maier** nicht zu Hause sitzen, sondern sich gesell-



schaftlich engagieren. Der ehemalige Leiter der Haus- und Betriebstechnik des Theaters der Landeshauptstadt wurde Mitglied unserer Ortsgruppe „Gartenstadt Reform“. Und überall, wo es um Technik und Handwerkeln geht, zum Beispiel beim Frühlingsfest unserer GWG oder Kinderfest, ist unser neues Mitglied dabei und unentbehrlich. „Ich bin zur Volkssolidarität gekommen, weil man Gleichgesinnte trifft, füreinander da ist und sich untereinander hilft“, so Wolfgang Maier.

Ingrid Nagel

Seit fast zwei Jahrzehnten ist **Christa Kubbe** Mitglied des Arbeitskreises „Sozialkultur“ unseres Regionalverbandes. Es mache Spaß, in der Gemeinschaft daran zu knobeln, ständig interessante Kulturangebote für den gesamten

Mitgliederverband zu unterbreiten, erklärte die 79-Jährige. In ihrer OG 312 in Magdeburg ist sie schon lange als ehrenamtliche Helferin tätig. Ein weiteres Betätigungsfeld über die Orts-

gruppenarbeit hinaus sei ihr wichtig, meint Christa Kubbe. Sie nimmt selbst an fast allen Veranstaltungen des Arbeitskreises teil und wirbt unter Mitgliedern und Sympathisanten der VS ständig neue Besucher.

Impressum:

VOLKSSOLIDARITÄT Regionalverband Magdeburg-Jerichower Land
Leipziger Straße 17, 39112 Magdeburg
Tel.: 0391/608861202
Fax: 0391/608861209

Internet: www.volkssolidaritaet.de/magdeburg-jerichower-land

E-Mail: magdeburg-jerichower-land@volkssolidaritaet.de

Verantwortlich:

Martina Richter, Geschäftsführerin

Redaktion und Gestaltung:

Käthe Aebi, Andrea Harnisch

Neue Beiratsordnung - ein Kompass für das Ehrenamt



Im Vorjahr beschloss der Landesvorstand eine neue Beiratsordnung. Gemäß den demokratischen Gepflogenheiten unseres Vereins waren die zuvor von den Arbeitsgruppen des Landesvorstandes und aus den Regionalverbänden unterbreiteten Vorschläge für die Aktualisierung ehrenamtlicher Verantwortung und Tätigkeit auf dem Verbandstag 2016 und danach breit diskutiert und zu einem dem Zeittrend entsprechenden Dokument zusammen gefasst worden. Ein Stück Papier oder Kompass und Messlatte für das gegenwärtige und zukünftige Wirken der zehn Beiräte im Mitgliederverband sowie bei der Beratung ihrer Regionalgeschäftsführungen? Haupt- und Ehrenamt haben

sich für Letzteres entschieden. Deshalb waren zum 4. März Beiratsvorsitzende und –mitglieder sowie Regional- und Kreisgeschäftsführer zu einem Erfahrungsaustausch mit Landesvorstand und –geschäftsstelle nach Magdeburg eingeladen worden. 35 Haupt- und Ehrenamtler waren trotz der grasierenden Grippewelle gekommen, herzlich begrüßt vom Landesvorsitzenden Prof. Dr. Günter Heichel.

Derartige Beratungen sollen, so stellten alle Teilnehmer übereinstimmend fest, jedes Jahr mindestens einmal wiederholt werden. Zum einen, um ständigen Kontakt und Information der Beiräte durch den Vorstand und die Geschäftsführung unseres Landesverbandes zu sichern und zum anderen, um einen regelmäßigen Gedanken- und Erfahrungsaustausch der Beiräte untereinander zu garantieren.

Ein erster Austausch über lebendige Beiratsarbeit entwickelte sich auf der März-Beratung. Annerose Bierling aus dem RV Halle-Saalekreis, Monika Pingel aus dem RV Altmark und Gertrud Deupert aus dem Regionalverband Magdeburg-Jerichower-Land stellten in Impulsreferaten aktuelle sowie langjährige Aktiv-Projekte ihrer Beiräte vor, nannten auch kritische Punkte, die zum Teil in der nachfolgenden Diskussion weiter erörtert wurden.

Es war gut, dass Anja Girschik, Leiterin Personal der Landesgeschäftsstelle, als Volljuristin noch einmal die Grundlagenrechte und Pflichten der neuen Beiratsordnung erläuterte. Eine Wiederholung ihres Vortrags vor weiteren Beiratsmitgliedern des Landesverbandes ist angedacht, wie der stellvertretende Landesvorsitzende Günther Kreps, Moderator der März-Veranstaltung, das Gremium informierte. *K. Aebi (Foto: Gaubert)*

Magdeburger Kammerchor auf Schönebecker Marktplatz dabei

Wir, die 25 Mitglieder des Magdeburger Frauenchors der Volkssolidarität, haben erfahren, dass unser Landesverband für den Frühherbst in der 1000-jährigen Stadt Schönebeck einen großen Familienerlebnistag vorbereitet. Unser Ensemble setzt die Tradition des vor 41 Jahren in der VS gegründeten Senioren-Kammerchors fort. Mit seinen fröhlichen Liedern, dreistimmig und a-capella, hat der Chor schon mit vielen Konzerten in Heimen, Krankenhäusern sowie in Begegnungsstätten, Kirchen oder dem Magdeburger Rathaus Freude bereitet. Er ist bei fast allen Höhepunkten unseres Verbandslebens dabei gewesen. Und deshalb wollen wir



auch am 16. September auf dem Schönebecker Markplatz nicht fehlen. Jawohl wir sind dabei! Wir wollen in der Öffentlichkeit zeigen, dass Musik und Gesang verbindet und jung erhält.

Ich bin mit meinen 63 Jahren die jüngste Sängerin, unsere älteste Chorfrau ist Vierundachtzig.

Bei unseren wöchentlichen Chorproben überlegen wir jetzt bereits mit unserer Dirigentin Thereza Dubnitzka, studierte Musikpädagogin und Chorleiterin, was wir dem Publikum auf dem Familienfest zu Gehör bringen können. Wir wollen auf jeden Fall unsere Lust am Singen in der Gemeinschaft, unsere Freude an sinnvoller Freizeitgestaltung demonstrieren und weiter geben. Und hoffentlich stecken wir mit unserem Spaß an der Sache an und gewinnen weitere engagierte Mitstreiterinnen. Unser Motto steckt in unserem Begrüßungslied:

*„Wir grüßen Euch alle zu unserem Feste,
ihr Freunde aus Nähe und Ferne.*

Wir laden zur Freude, sie bleibt das Beste.

Der Fröhlichkeit dienen wir gerne.“ Steffi Kusig, Vorsitzende

Impressum

VOLKSSOLIDARITÄT

Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.
Leipziger Straße 16
39112 Magdeburg
Tel. 0391-60 88 60
Fax 0391-60 88 61 109

[www.volkssolidaritaet.de/
sachsen-anhalt](http://www.volkssolidaritaet.de/sachsen-anhalt)

sachsen-anhalt@volkssolidaritaet.de

Endredaktion: Monika Meyer